

Frucht-News im November

Die Vielfalt bleibt erhalten

Der November wird uns zeigen, dass es auch im kommenden Winter in den Fruchtregalen des Handels noch bunt und vielfältig zugeht. Das Angebot ist ganz und gar nicht winterlich grau. Ganz im Gegenteil: Jetzt dreht beispielsweise die Zitrusaison am Mittelmeer so richtig auf und auch Südafrika und Südamerika melden sich mit frischer Überseeware.

Obst

Zitrus: Start mit Navellinas

Zum Monatsbeginn liefert Spanien turnusgemäß erste Navellinas und setzt damit praktisch die Saison für die Zitrusernte vom Mittelmeer fort, nachdem bereits seit Oktober Clementinen und Satsumas gehandelt werden. Neben Spanien treten auch Griechenland und Marokko als Lieferanten der Easy Peeler auf. Die Erntemengen werden wesentlich größer als im vorigen Jahr sein, nur für akzeptable Größen muss noch die Bewässerung zunehmen. Dadurch wird es gute Qualität zu geringen Preisen geben.

TIPP: Planen Sie mit uns Sonderaktionen mit unseren Standardmarken.

Kiwis aus Europa

Die europäische Ernte kommt nun und löst Neuseeland ab. Es gibt eine große Ernte aus Italien, Griechenland und Frankreich. Die Gold-Kiwi wird in Zukunft der Renner werden. Die Preise werden sehr moderat sein.

Tafeltrauben: Saison läuft

Italien bleibt im November mit der Sorte „Italia“ der stärkste Anbieter für Tafeltrauben. Zusätzlich kommen aus Spanien helle „Aledo“ und blaue „Napoleon“. Sehr beliebt sind die kernlosen „Sultana“ aus der Türkei. Auch Griechenland gehört zu den wichtigen Lieferanten an kernloser Ware.

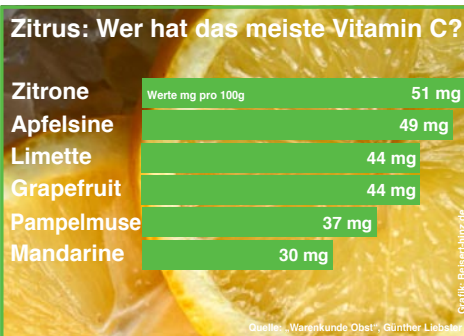
TIPP: Unsere Premiumsorten bringen Ihnen Stamm-Kunden.

Äpfel und Birnen: gut versorgt

Das Angebot an Äpfeln und Birnen wächst kontinuierlich. Die europäische Herbstenernte - und das gilt auch für die

Streuobstproduktion - ist ausgezeichnet. Neben der heimischen Ernte kommen Lieferungen aus Italien, Spanien und Frankreich an unseren Markt, so dass ausreichend Ware in guter Qualität vorhanden sein wird und die Preise für Äpfel werden unter den Vorjahrespreisen liegen.

TIPP: Unsere gelegten Premiumsorten bringen eine gute Wertschöpfung.



Frische Feigen sehr gefragt

Frische Feigen werden beim Verbraucher immer beliebter. Die jährlichen deutschen Importe liegen bei über 3000 Tonnen, Tendenz steigend. Feigen aus der Türkei und aus Italien haben im November bei uns noch Saison. Später kommen Importe aus Brasilien dazu.

Ananas begeistert Kunden

Gleich mehrere Lieferländer sind im November für die Versorgung unseres Marktes mit frischer Ananas zuständig. Die wichtigsten Lieferanten sind die Elfenbeinküste sowie Honduras, die Dominikanische Republik und Costa Rica. Die Sweet Ananas ist der „Renner“ im Sortiment.

Gemüse

Sonnengereifte Tomaten

Im November werden die Tomaten von den Kanaren und vom spanischen Festland hierzulande den Markt für sich alleine haben. Die holländischen und belgischen Bestände sind versiegt. Aus Marokko kommen ebenfalls große Mengen in sehr guter Qualität.

TIPP: Jetzt Sonderaktionen planen.

Herbst- und Wintersalate gefragt

Das Angebot an den typischen Herbst- und Wintersalaten steigt mit den sinkenden Temperaturen. Im Blickpunkt stehen dabei unter anderem Radicchio, Lollo Rosso und Lollo Bionda, Endivien Salat, Eisbergsalat und Feldsalat. Die Ware kommt in erster Linie aus Italien und Frankreich. Rucola Salat ist immer gefragter und eine gute Ergänzung.

Nüsse, Trockenfrüchte, Exoten

Im November beginnt die Saison für Nüsse, Trockenfrüchte und für jene exotischen Früchte, die auf das nicht mehr allzu ferne Weihnachtsfest hinweisen. Bis dahin wird die ganze Palette an Nüssen, Pistazien, getrockneten Feigen, Datteln und Aprikosen reichlich angeboten.

TIPP: Sonderaufbauten mit diesen Artikeln bringen zusätzlich Umsatz. Grenoble Walnüsse sind die Renner im Sortiment!

Mehr Rosenkohl und Grünkohl

Von Woche zu Woche legt jetzt das Angebot an Rosenkohl und Grünkohl zu. Bei beiden Kohlsorten kommt neben den Anlieferungen aus den Niederlanden zunehmend auch Ware aus dem heimischen Anbau.

Auberginen und Paprika

Paprika in allen Farben, Zucchini und Auberginen liefern jetzt eine große Vielfalt für die Gemüseabteilung.

TIPP: Planen Sie Sonderaktionen mit der bunten Paprika-Vielfalt!